



ZVA-Pressinformation | Nr. 15/2021 | 03.11.2021

## Beste Nachwuchsaugenoptikerin aus Sachsen stammt aus Wilkau-Haßlau

Stella Hoffmann aus Wilkau-Haßlau wird ihr Bundesland Sachsen beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in der Augenoptik vertreten. Zuvor hatte sie sich beim Landes-Vorentscheid als beste Gesellin ihres Jahrgangs qualifiziert. Am 6. November wird in Karlsruhe der Bundessieger ermittelt.

Manchmal entdeckt man seinen Traumberuf ganz zufällig bei einer alltäglichen Begegnung: Stella Hoffmann begleitete ihren Freund beim Kauf einer Brille und stand ihm beratend zur Seite. Dabei habe sie ihre Passion zur Augenoptik erkannt, sagt sie. Am meisten Spaß macht ihr deshalb auch die Arbeit mit ganz unterschiedlichen Menschen, denen sie mit gutem Gespür und Einfühlungsvermögen zu einem besseren Lebensgefühl verhilft. Ein Schlüsselerlebnis war der Besuch einer älteren Kundin, die mit der Brille eines anderen Optikers nicht zurechtkam: „Wir haben neue Gläser in einer anderen Stärke bestellt und in ihre Fassung eingeschliffen. Als sie die Brille abholte, war sie glücklich, dass sie besser sehen kann und hat sich sehr oft bei uns bedankt. Am nächsten Tag hat sie uns noch ein kleines Geschenk als Dankeschön gebracht und winkt uns seitdem jedes Mal zu, wenn sie am Laden vorbeikommt.“ Stella Hoffmann hat dieses Erlebnis nochmals darin bestärkt, den richtigen Beruf ergriffen zu haben und es macht ihr stets große Freude, die Kunden so glücklich zu sehen. „Ich arbeite aber ebenfalls sehr gerne in der Werkstatt und wende dort mein handwerkliches Können an.“

Ihre Ausbilderin bei Fielmann in Zwickau, Mandy Kieshauer, wurde 2013 ebenfalls Landessiegerin unter den Augenoptikergesellen und nahm am Bundeswettbewerb teil. „Sie stand mir immer zur Seite, hat mir hilfreiche Tipps gegeben und hatte auch privat immer ein offenes



Ohr für mich. Sie hat sich in vielen Situationen für mich eingesetzt“, sagt die Gesellin. Aber auch ihrem Freund, ihren Azubi-Kollegen und ihren Eltern ist sie von Herzen dankbar für die Unterstützung.

Die Augenoptikerin möchte zunächst als Gesellin weiterarbeiten. Der Teilnahme am Praktischen Leistungswettbewerb sieht sie gelassen entgegen und ist vielmehr gespannt, was sie noch alles erreichen kann: „Ich freue mich einfach auf die Herausforderung!“

*Über den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks PLW (Profis leisten was): In Europas größtem Berufswettbewerb treten seit 1951 junge Handwerker aus dem gesamten Bundesgebiet jährlich gegeneinander an, um die besten Gesellen eines Jahrgangs in rund 120 Wettbewerbsberufen zu ermitteln. Sie haben sich vorab auf Länderebene im „Halbfinale“ durchgesetzt, das von den zuständigen Handwerkskammern organisiert wird, bevor es zum „Finale“ auf Bundesebene geht. Im Augenoptikerhandwerk wird dies vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen durchgeführt.*

Hinweis an die Redaktionen: Die Bilder stehen Ihnen zwecks redaktioneller Nutzung dieser Presseinformation zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung. Bildhinweis: ZVA/offenblende.de

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Sarah Köster

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0, E-Mail: [presse@zva.de](mailto:presse@zva.de), Web: [www.zva.de](http://www.zva.de)